

Mehr Bürgerbeteiligung in Chemnitz

Ergebnisse einer Projektarbeit von Fraktionen und Verwaltung liegen vor – Stadtrat entscheidet im April über den gemeinsam erarbeiteten Vorschlag

Eine Projektgruppe aus Vertretern der vier Fraktionen Die Linke, CDU, SPD und FDP und der Verwaltung hat einen gemeinsamen Vorschlag zur breiteren Bürgerbeteiligung in der Stadt Chemnitz ab der Wahlperiode 2009 vorgelegt. Damit sollen die Einwohnerinnen und Einwohner künftig stärker in die Diskussion kommunaler Fragen einbezogen werden. Bei wichtigen Entscheidungen hätten die Menschen stärker als bisher die Gelegenheit, ihre Vorschläge vorzubringen oder Einwände zu äußern. Damit soll auch die unterschiedliche Einbeziehung von Ortsteilen mit beschließenden Ortschaftsräten und Stadtteilen ohne entsprechende Gremien besser ausgeglichen werden.

Zusammengetragen wurden folgende Ideen:

1. Statt zwei soll es künftig vier Einwohnerversammlungen pro Jahr geben.
2. Die Zahl der Stadträte wird von derzeit 54 auf 60 erhöht.
3. Der Planungs-, Bau- und Umwelt-



ausschuss sowie der Kultur- und Sportausschuss werden getrennt.

4. Die Zahl der sachkundigen Einwohner wird von 26 auf maximal 40 erhöht.

Alle Maßnahmen sind dazu gedacht, die Repräsentanz sowie das Mitspracherecht der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und ihnen einen unmittelbaren Bezug zu gewählten Entscheidungsträgern sowie Gremien zu ermöglichen. Zugleich soll für die ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte die Möglichkeit geschaffen werden, sich intensiver mit den Problemen und Entscheidungen befassen zu können.

„Ich finde es gut und richtig, dass damit im Prozess der demokratischen Entscheidungsfindung mehr Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden“, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. „Außerdem knüpfen wir an die ersten Erfahrungen mit den sehr gut besuchten Einwohnerversammlungen an. Somit werden sowohl der Stadtrat als Repräsentant der Bürgerschaft als auch die basisdemokratischen Strukturen gestärkt.“

Fortsetzung auf Seite 3
Gut besucht: Einwohnerversammlung in der Mensa der TU.
Archivfoto: Schmidt

Haushaltsplan 2008

Regierungspräsidium erteilt der Stadt Chemnitz die Genehmigung

Das Regierungspräsidium Chemnitz hat den ausgeglichenen Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für das Jahr 2008 mit einem Gesamtvolumen von 664,9 Mio. Euro vollumfänglich bestätigt. Im Zusammenhang mit der erteilten Kreditgenehmigung in Höhe von 12,5 Mio. Euro bewertete die Rechtsaufsichtsbehörde das Schuldenabbaukonzept der Stadt Chemnitz als einen besonders hervorzuhebenden Bestandteil einer verantwortungsvollen und zukunftsorientierten städtischen Finanzpolitik. Außerdem wurde gewürdigt, dass die Stadt seit Jahren eine konsequente Disziplin beim Haushaltsvollzug zeigt und es dadurch möglich war, einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2008 einschließlich einer ausgeglichenen mittelfristigen Finanzplanung vorzulegen.

Mit der erfolgten Genehmigung des Kreditrahmens ist die Stadt in der Lage, dringend notwendige und bereits begonnene Maßnahmen fortzusetzen. ● (bc)

Von der Baulücke zum Stadthaus

Innenstadt-Standorte für Eigenheime auf der Baumesse



Die GGG plant Stadthäuser in der Kantstraße.

Abb.: GGG

„Chemnitz baut Eigenheime mittendrin“ unter diesem Titel präsentiert sich die Stadt mit der Fortsetzung der Ausstellungsreihe „Chemnitz baut...“ auf der diesjährigen Baumesse in Chemnitz. Die Stadtplaner werben für das Wohnen im innerstädtischen Bereich mit geringe Mobilitätskosten, urbanen Grünräumen sowie Kultur-, Sport- und Bildungsangeboten. Interessant für Messebesucher: Sie können unter 12 Musterhäusern ihren Favoriten auswählen. Unter dem Motto „gut gebaut?“ soll vor allem architektonische Qualität ein Kriterium sein. Das Ergebnis wird im Baudezernat dokumentiert und soll auch Architekten zur Verfügung gestellt werden. Auf der Messe werden die Besucher von Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes betreut.

GGG offeriert Stadthäuser

Citynahes Wohnen ist gefragt. Immer wieder suchen Kaufinteressenten innerstädtische Standorte für ihre persönliche Wohnidee. Der Traum vom Eigenheim zieht auf diesem Wege von der grünen Wiese Richtung Stadtzentrum. „Mit dem Projekt Stadthaus will das städtische Wohnungsunternehmen versuchen, dieses Marktsegment zu füllen und so im Stadtbau entstandene Lücken in innerstädtischen Häuserzeilen wieder bebauen“, erklärt Rocco Brüsch, Abteilungsleiter Stadtentwicklung/ Stadtsanierung der GGG. Das Stadtgefüge wird auf diese Weise verdichtet und die bestehende Infrastruktur kann weiter genutzt werden. Ein Ansatz, der beispielsweise in Leip-

zig schon vor einigen Jahren Schule machte und inzwischen mehr als nur eine Idee ist. Derzeit plant die GGG zunächst mit vier Standorten, unter anderem im Lutherviertel. Gemeinsam mit dem Architekturbüro Humburg sind seit Mitte vorigen Jahres verschiedene Vorschläge gereift, wie etwa der Reihenhäuser-Gedanke: Meist zwei Reihenhäuser mit 3 bis 4 Geschossen sind in eine Baulücke integrierbar. Ebenfalls interessant ist die Idee der Gartenhofhäuser, bei der aneinander gereihete Winkelbauten mit ein bis zwei Geschossen einen geschützten Innenhof – den Garten – bilden. Wer jetzt neugierig geworden ist, besucht am Besten den GGG-Info-Stand auf der Chemnitzer Baumesse am kommenden Freitag bis Sonntag. ●

Vortrag im Gunzenhauser zu Modersohn-Becker

Das Museum Gunzenhauser lädt für den 21. Februar, 19 Uhr zu einer Lesung und einem anschließenden Gespräch mit dem Kunsthistoriker Prof. Dr. Rainer Stamm ein.

Anlass ist der Todestag der Malerin Paula Modersohn-Becker, der sich im November vergangenen Jahres zum 100. Mal jährte. Karten gibt es im Vorverkauf an den Kassen der Kunstsammlungen und des Museums Gunzenhauser.

Mehr dazu auf Seite 3

Frühling lässt sein blaues Band wehen

Mehr als 17.080 Blumenzwiebeln haben Mitarbeiter des Grünflächenamtes im vergangenen Herbst in städtischen Grünanlagen eingegraben. Einige tausend weitere Frühblüher sollen noch im März gepflanzt werden und mit ihrer Blütenpracht die Chemnitzer erfreuen.

Wo man bei einem Stadtbummel welche botanische Schönheiten bewundern kann, lesen Sie auf

Seite 4

Katis Abschiedstournee

Derzeit nimmt eine der erfolgreichsten Eissportlerinnen mit einer Tournee Abschied „von einem Sport, der jahrelang mein Leben bestimmte“, so die Chemnitzer Ehrenbürgerin Katarina Witt auf ihrer Webseite. In acht deutschen Städten, darunter auch in Chemnitz, wo ihre beispiellose Karriere begann, will die Eiskunstläuferin sich von ihren Fans verabschieden. Die Menschen ihrer früheren Heimatstadt nehmen regen Anteil daran, das beweist die Tatsache, dass die Veranstaltung bereits ausverkauft ist.

Seite 5



Archivfoto: Schmidt

Überblick

Stadtrat	Seite 2
Region auf der Intec	Seite 3
Hallenmeeting	Seite 4
Kinder als TV-Macher	Seite 5
Stellenausschreibung	Seite 10
World Press Foto	Seite 11
Haushaltssatzung	Seite 12
Immobilien	Seite 13

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

**Mittwoch, 27.02.2008, 15.00 Uhr
Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 23.01.2008
4. Bekanntgabe eines Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 23.01.2008
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Einwohnerfragestunde
8. Beschlussvorlagen
- 8.1 Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - CWE
Vorlagennummer/Einreicher: B- 54/2008 Dezernat 2/Amt 20
- 8.2 Stellungnahme der Stadt Chemnitz zur Fortschreibung des Regionalplanes Chemnitz-Erzgebirge gemäß § 6 Abs. 2 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (SächsLPlG)
Vorlagennummer/Einreicher: B- 38/2008 Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.3 Erweiterung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Das TIETZ“
Vorlagennummer/Einreicher: B- 375/2007 Dezernat 5/Das TIETZ
- 8.4 Baumpflanzung im Marktbereich
Vorlagennummer/Einreicher: B- 31/2008 Dezernat 6/Amt 66
- 8.5 Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates Nr. B-223/2007 vom 19.09.2007 – Veräußerung des Flurstückes 1907/13 der Gemarkung Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B- 33/2008 Dezernat 2/Amt 23
- 8.6 Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 284/68 der Gemarkung Stelzendorf im Industrie- und Gewerbegebiet „An der Jagdschänkenstraße“ – Südwest-Quadrant
Vorlagennummer/Einreicher: B- 60/2008 Dezernat 2/Amt 23
- 8.7 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 96/25 „Ebertstraße“ – Teilgebiet 2
Vorlagennummer/ Einreicher: B- 32/2008 Dezernat 6/Amt 61
- 8.8 Benennung der mit dem Bauvorhaben entstehenden Erschließungsstraße mit der Bezeichnung „Rittergutsweg“
Vorlagennummer/Einreicher: B- 6/2008 Dezernat 6/Amt 62
9. Informationsvorlage
 3. Klimaschutzbericht der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: I- 6/2008 Dezernat 6/Amt 36
10. Beschlussanträge
 - 10.1 Klimaschutzprogramm
Vorlagennummer/Einreicher: BA- 2/2008 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 10.2 Beschleunigung der Umsetzung von förderfähigen Baumaßnahmen durch einen fördermittelunschädlichen Planungs- und Baubeginn bei Vorliegen einer schriftlichen In-Aussicht-Stellung von Fördermitteln
Vorlagennummer/Einreicher: BA- 3/2008 Fraktion FDP
 - 10.3 Selbstverpflichtung der Stadträte von Chemnitz zur Korruptionsprävention
Vorlagennummer/Einreicher: BA- 5/2008 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
11. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
12. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

**Montag, 25.02.2008, 19.00 Uhr
Ratszimmer des Rathauses
09224 Chemnitz OT Grüna
Chemnitzer Str. 109**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 21.01.2008
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
 - 4.1. **Beschlussvorlage Nr. B-56/2008 (Einreicher: Dezernat 6/Amt 61)** „Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 07/10 Pleißaer Straße, Grüna“
 - 4.2. **Beschlussvorlage Nr. B-23/2008 (Einreicher: Dezernat 6/Amt 61)** „Baugestaltungssatzung des Ortsteiles Grüna“
 3. **Beschlussvorlage Nr. B-59/2008 (Einreicher: Dezernat 6/Amt 36)** „Verordnungsbeschluss zur Verordnung der Kreisfreien

CHEMNITZ
Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Die
Amtsblatt

Infothek

Stadt Chemnitz
im Internet

<http://www.chemnitz.de>



Vortrag im Gunzenhauser zu Modersohn-Becker

„Ein kurzes intensives Fest“
 Paula Modersohn-Becker
 zum einhundertsten Todestag
 Paula Modersohn-Becker:
 Vier Kinder vor Landschaft mit
 Moorkanal, um 1900, Öl auf
 Malkarton auf Holz, 55,8 x 41 cm



Fortsetzung von Seite 1

Paula Modersohn-Becker verstarb 1907 im Alter von 31 Jahren nach der Geburt ihres ersten Kindes. Zum Zeitpunkt ihres Todes war sie eine Unbekannte. Nur die ihr engsten Vertrauten Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Bernhard Hoetger und Rainer Maria Rilke, erahnten zu Lebzeiten die Bedeutung der Malerin, die sich ihnen vollends bei der Sichtung des Nachlasses erschloss. Im Museum Gunzenhauser befinden sich 21 Werke der Künstlerin, darunter

drei Gemälde. Bis in die 1960er Jahre erinnerte auf dem Beckerplatz gegenüber dem Kaufhaus Tietz das

Denkmal Christian Gottfried Beckers (1771-1820) an das Wirken der Familie in der Stadt Chemnitz.

„Anlässlich des 100. Todestages stellt Prof. Dr. Rainer Stamm, Direktor der Kunstsammlungen Böttcherstraße/Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen seine 2007 erschienene Biografie der Künstlerin vor, in der er den faszinierenden und tragischen Lebensweg Paula Modersohn-Beckers als kompromisslosen Aufbruch einer jungen Frau und Malerin in die Moderne nachzeichnet“, erklärt der Kurator des Museums Gunzenhauser Thomas Friedrich. Rainer Stamm, promovierter Kunsthistoriker und Literaturwissenschaftler, veröffentlichte zahlreiche Beiträge zur Kunst und Literatur der Moderne sowie den Briefwechsel der Künstlerin mit Rainer Maria Rilke. ● (red)

Plätze für Gedenkmatinee sichern

Platzkarten für die Gedenkmatinee im Kino Cinestar Luxor, die an die Opfer des Bombardements auf Chemnitz im Zweiten Weltkrieg erinnert, sind ab dem 25. Februar an der Kasse im Luxor erhältlich.

Die Veranstaltung, bei der Zeitzeugen in Filmbeiträgen über die Zerstörungen unserer Stadt während des Zweiten Weltkrieges berichten, findet am 2. März, 11 Uhr im Cinestar Luxor statt. ● (red)

Chemnitzer Köpfe: Walter Janka

Am 21. Februar, 19 Uhr findet im DASTietz die nächste Ausgabe der Reihe Chemnitzer Köpfe statt. Diesmal ist sie dem Publizisten und Verleger Walter Janka gewidmet, an dessen familiäre Wurzeln in Chemnitz die Walter-Janka-Straße nahe des Südrings erinnert.

Walter Janka riskierte für seine antinazistische Gesinnung bei den Internationalen Brigaden in Spanien sein Leben, brachte nach Kriegsende

als Verleger Literatur von Heinrich Mann, Anna Seghers, Egon Erwin Kisch und anderen unter die Leute und wurde dann nach einem Schaulprozess der DDR-Nomenklatura von den eigenen Leuten weggesperrt.

„Schwierigkeiten mit der Wahrheit“ nannte Janka seinen Report. Aus Janka-Texten lesen Ursel Schmitz, Helga Beuchel, Iris Lenk und Egmont Elschner. ● (red)

Mehr Bürgerbeteiligung in Chemnitz

Fortsetzung von Seite 1

Der Vorlage vorangegangen war ein Beschluss des Stadtrates im Mai 2007, in dem die Verwaltung beauftragt wurde, verschiedene Varianten der Bürgerbeteiligung zu prüfen. Da die ursprünglich favorisierten Stadtbezirksbeiräte u.a. auch nur beratende Funktion gehabt hätten, verständigten sich die Fraktionsvorsitzenden und die Verwaltung darauf, Alternativen zu untersuchen. Nach der Sitzung des Stadtrates im September 2007 fand sich darum die Projektgruppe mit den genannten Mitgliedern zusammen, um die Vor- und Nachteile einzelner Varianten abzuwägen sowie Beispiele anderer Kommunen zu betrachten. In der Projektgruppe wurde auch

über die Beibehaltung von Ortschaftsverfassungen in den acht Ortsteilen der Stadt diskutiert: Der Gesetzgeber hatte diese ursprünglich vorgesehen, um die Integration der eingemeindeten Orte in die Stadt zu unterstützen und die örtliche Identität zu bewahren. Diese Ziele sind zwar weitgehend erreicht, dennoch tragen die Ortschaftsräte zur bürgernahen, dezentralen Verwaltung bei. Darum sollen sie auch künftig beibehalten werden. Zugleich sind die Ortsvorsteher jedoch gebeten worden, über die Verringerung der Zahl der Ortschaftsräte nachzudenken. Grüna und Röhrsdorf haben daraufhin vorgeschlagen, die Zahl der Ortschaftsräte um jeweils drei zu verringern. ● (uh)

Region präsentiert sich zur Intec

Zum Leipziger Messe-Duo aus Zuliefermesse Z und Maschinenbaumesse Intec vom 26. bis 29. Februar werden fast 1.200 Aussteller aus Europa erwartet. Dazu gehört die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau, die sich mit einem eigenen Stand präsentiert. Die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) und die Wirtschaftsförderung Erzgebirge treten dort als Partner auf. „Der Maschinenbau und die Zulieferindustrie gehören zu unseren traditionellen und wichtigen Kernbranchen, betont Ulrich Geißler, Geschäftsführer der WIREGmbH, der Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig bei einem Messerundgang an den Stand der Wirtschaftsregion begleiten wird.

Die Teilnahme an Messen gehört seit Jahren zu den zentralen Marketingmaßnahmen, mit denen die wichtigste Industrieregion des Freistaates Sachsen für sich wirbt. Nach der Intec steht im April die Hannovermesse auf dem Plan. Im Juni beteiligt sich die Wirtschaftsregion an der SIT in Chemnitz. Auch auf der EXPO REAL, der Leitmesse für Gewerbeimmobilien in München, wird die Region im Oktober vertreten sein. ● (red eh)

Investition für das Trinkwasser

Zweckverband Fernwasser Südsachsen saniert Anlage am Beutenberg

Auf dem Beutenberg herrscht seit einem halben Jahr rege Bautätigkeit. Hier befindet sich ein für die Trinkwasserversorgung von Chemnitz und Umgebung wichtiger Wasserbehälter. Darüber fließt das Trinkwasser aus den Wasserwerken Burkersdorf und Einsiedel in Teile der Stadt Chemnitz, die Regionen Flöha, Frankenberg, Mittweida und weitere Gemeinden in den Landkreisen Mittweida und Freiberg. Er sichert nicht nur ausreichend Trinkwasser in Spitzenzeiten, sondern speichert es auch bei geringer Abnahme und bei Ausfall von Anlagen. Ebenso gleicht er Unterbre-

chungen im Verteilungssystem aus. Außerdem sorgt der Behälter für einen konstanten Druck in den Verteilersystemen.

Bereits 1905 wurde am Beutenberg ein Wasserbehälter errichtet, der 1955 auf ein Gesamtspeichervolumen von 5000 Kubikmeter, das sind 500.000 Wassereimer, erweitert wurde. Nach mehr als 50 Betriebsjahren ist nun eine umfassende Sanierung der Anlage notwendig. Im März ist die Inbetriebnahme der ersten Behälterkammer geplant. Im Sommer soll dann die Sanierung der gesamten Anlage abgeschlossen sein. ●



Nach mehr als 50 Betriebsjahren ist eine umfassende Sanierung der Anlage notwendig.

Foto: Schmidt

Erdgas Hallenmeeting

Am 29. Februar wird beim XIII. Internationalen Erdgas Hallenmeeting das Finale von „Chemnitz sucht den Supersprinter“ ausgetragen. Die besten acht Staffeln aus dem Halbfinale haben sich dafür qualifiziert. Platz eins ging an die Charles-Darwin-Grundschule, gefolgt von der Grundschule Wittgensdorf und der Heinrich-Heine-Grundschule. Neben den drei Bestplatzierten werden auch Schüler der Makarenko-Grundschule, der Grundschulen Schönau, Adelsberg, Kleinolbersdorf sowie Reichenhain an den Start gehen.

Die Veranstaltung wurde vom LAC Erdgas Chemnitz ins Leben gerufen. „Mit der Aktion sollen möglichst viele Kinder für Sport in einem Verein begeistert werden“, erklärt Meeting-Organisator Thomas Schönlebe. Damit werden die Finalisten aus den Klassenstufen drei und vier ihren Wettkampf neben der internationalen Spitze der Leichtathletik austragen. Beim Meeting in Chemnitz werden u.a. der Vorjahressieger im 200-Meter-Lauf der Herren, Morne Nagel aus Südafrika, und Chris Brown von den Bahamas im 400-Meter-Rennen am Start sein. Brown, Viertplatzierte der letzten Weltmeisterschaft, schaffte 2007 mit 44,45 Sekunden die Jahres-Bestleistung. „Fast 2.000 Besucher werden die spannenden Wettkämpfe verfolgen können, denn wie bereits in den Vorjahren wird eine Zusatztribüne aufgebaut.“

In insgesamt 15 Disziplinen werden sich die Spitzensportler behaupten müssen, wenn sie die begehrten Plätze auf dem Siegerpodest erobern wollen. Tickets für das Chemnitzer Hallenmeeting gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Sie gelten gleichzeitig zwischen 16 und 24 Uhr als Fahrschein im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelsachsen. ● (red)



Krokusse & Co. erblühen bald

Der Frühling kann kommen: Auf vielen städtischen Grünflächen warten Tulpen, Narzissen und Krokusse nur darauf, ihre zarten Sprosse zu entwickeln. Bereits im Herbst haben die Mitarbeiter des Grünflächenamtes mehr als 17.080 Blumenzwiebeln gesteckt. Etwa 13.480 Tulpen und 3.600 Krokusse sowie 33.770 weitere Pflanzen, die noch im März gepflanzt werden, sollen die Stadt verschönern. So warten derzeit in Gewächshäusern noch 21.740 Stiefmütterchen, 4620 Hornveilchen, 2.370 Tausendschönchen, 3.300 Goldlack- und 1170 Vergißmeinnichtpflanzen sowie 420 Ranunkeln und 150 Primeln auf ihren großen Auftritt in der Natur.

„Bald blühen Frühjahrsblumen auf 1.622 Quadratmetern öffentlichem Grün“, summiert Grünflächenamtsleiterin Herma Heinze. So stehen Beete im Stadtzentrum – darunter

im Park am Roten Turm, auf dem Schloßberg, am Leuchtbrunnen des Schloßteiches sowie am Schloß, Körner- und Andréplatz und im Park Bernsdorf in voller Blütenpracht.

Auf etwa 1.889 Quadratmetern Fläche sind anschließend ab Mitte Mai Sommerblumen zu sehen – darunter Dahlien, Tagetes, Lobelien, Leberbalsam, Salvien, Husarenknopf, Petunien, Pelargonien, Verbena und Silberblatt. Die Stadtgärtner pflanzen diese 42.050 Sommerblumen und stellen ebenso Kübel mit Schmucklilien im Park vor der Stadthalle auf.

Wie das Grünflächenamt mitteilt, wurden eine Gärtnerei aus Lunzenau und eine Firma aus Dresden mit der Frühjahrsbepflanzung beauftragt. ● (red eh)

Archivfoto: Sax

Schloßbergmuseum

Dauerausstellung: „Bildersaal Chemnitzer Geschichte“

Ausstellungen:

Spiegelbilder. Europäische und amerikanische Porträtdaguerreotypie 1840 – 1860 verlängert bis zum 9. März 2008

Sächsischer Erinnerungsort Königgrätz noch bis 29. Februar 2008

Veranstaltungen:

22. Februar, 15 Uhr: „Menschen – gemalt, gezeichnet und fotografiert“ Familienführung, im Eintrittspreis enthalten

24. Februar, 15 Uhr und 16.30 Uhr: Öffentliche Führungen durch die Ausstellung „Spiegelbilder“, im Eintrittspreis enthalten

Erich Fried – Gedichte und Musik

Die Sächsische Mozart-Gesellschaft lädt am 1. März, 19.30 Uhr in den Veranstaltungssaal im Tietz zu einem literarisch-musikalischen Abend ein: Erich Fried – Gedichte und Musik.

Der freien Rezitation großer literarischer Werke hat sich Esther Koch verschrieben. Die Gedichte Erich Frieds vermag sie auf besondere Weise durch den virtuoseren Einsatz

ihrer ausgeprägten Gedächtniskraft und Bühnenpräsenz lebendig werden zu lassen. Vom frühen Kindheitsgedicht bis zum Spätwerk dieses 1921 in Wien geborenen, großen Dichters des 20. Jahrhunderts reicht die Auswahl, die Koch mit der ihr eigenen suggestiven Gestaltungsgabe vorträgt. Die Rezitationen werden durch musikalische Kommentare ergänzt von Richard Rö-

bel, der Freude am musikalischen Umsetzen des Gehörten hat. ●

Eintritt: 8 Euro, Mitglieder und Ermäßigungsberechtigte 5 Euro

Karten über: Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V., Hartmannstraße 7c, 09111 Chemnitz,

☎ 0371 6949444, info@mozart-sachsen.de

Fragen und Antworten zum Thema Schöffen

Wenn ein Hilfsschöffe wegen Verhinderung des Hauptschöffen zur Verhandlung geladen wird, der Hauptschöffe dann aber doch erscheint – wer nimmt dann an der Verhandlung teil?

Ist eine Änderung der Besetzung herbeigeführt worden, dann hat diese Bestand. Wenn ein Hilfsschöffe für den Hauptschöffen gerufen wurde, dann ist der Vertretungsfall eingetreten und kann nicht durch doch noch rechtzeitiges Erscheinen des Hauptschöffen rückgängig gemacht werden.

Muss ein Schöffe ein ärztliches Attest beibringen, wenn er aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer Hauptverhandlung teilnehmen kann?

Schöffen können von der Pflicht zur Teilnahme an der Sitzung entbunden werden, wenn ihnen das Erscheinen unmöglich (z.B. bei bettlägeriger Erkrankung) oder unzumutbar (z.B. bei Gefährdung eines Kurerfolges) ist. Da der Vorsitzende verpflichtet ist, die Befreiungsgründe eines Schöffen für den Verteidiger überprüfbar zu machen, kann ein Nachweis für die Krank-

heit verlangt werden. Ob eine Entschuldigung die Befreiung durch den Vorsitzenden rechtfertigt, ist mit der Revision überprüfbar. Hat der Vorsitzende zu großzügig davon Gebrauch gemacht, ist das Gericht falsch besetzt. Das Urteil wird wegen Verstoßes gegen einen absoluten Revisionsgrund aufgehoben. Nicht erforderlich ist eine genaue Diagnose über die Krankheit. Insofern sind die persönlichen Daten des Schöffen geschützt. Selbstverständlich sind dem Schöffen die Kosten für das Attest zu erstatten.

Kann der Arbeitgeber für den Schöffen beantragen, ihn von einer Sitzung zu befreien?

Der Antrag auf eine Befreiung von der Sitzung setzt eine selbstständige Prüfung des Schöffen voraus, ob er sich entbinden lassen will und kann. Dies muss in einem eigenen Antrag zur Befreiung von der Dienstleistung gegenüber dem Gericht zum Ausdruck kommen. Ein Schöffe hat sich wegen eines geplanten Urlaubs von einer Sitzung befreien lassen.

Wenn der Urlaub nachträglich ausfällt, muss der Schöffe diese Sitzung wieder wahrnehmen?

Nein. Die Befreiung eines Schöffen von einer Dienstleistung kann nach

Eingang bei der Geschäftsstelle nicht mehr widerrufen oder zurückgenommen werden. Der Grund dafür: Über die Besetzung des Gerichts muss so früh wie möglich Klarheit herrschen. Wenn der herangezogene Hilfsschöffe kurzfristig seinen Platz wieder räumen müsste, würde das für ihn wie für die übrigen Beteiligten eine nicht hinzunehmende Unsicherheit bedeuten. Ein solches Verfahren würde auch die Vermutungen von Manipulationen nähren. Eine Ausnahme gilt nur für den Fall, dass die Befreiung des Schöffen selbst gegen Art. 101 Abs.1 Satz 2 Grundgesetz („Niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden“) verstoßen hat. ●

Emotionaler Abschied einer Eislauf-Legende

Fortsetzung von Seite 1

In der ausverkauften Chemnitz Arena wollte gestern Katarina Witt Abschied vom Eissport nehmen und sorgte mehr als einmal für Gänsehaut bei den Zuschauern. Die Darbietungen wurden untermalt von einem Musikspektrum, das Katarina auf ihrem Weg zur Top-Läuferin begleitete. Ihre Goodbye-Auftritte in acht deutschen Städten hatte die weltweit populäre Sportlerin mit bewegenden Worten auf ihrer Internetseite angekündigt: „Ich (würde) mich freuen, diesen Abend voller Emotionen, Freude und auch ein wenig Sentimentalität mit meinen Fans

zu verbringen. Das Eiskunstlaufen habe ich mit Herz und unendlicher Leidenschaft ausgeübt. Nun möchte ich gern einige Momente ... wieder in Erinnerung bringen.“ Dass Katarina Witt über diese Abschiedstour hinaus bei vielen Eiskunstlauffreunden in Erinnerung bleibt, davon ist auch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig überzeugt: „Ihre Erfolge sind einzigartig. Ich habe immer mitgefiebert, wenn sie bei wichtigen Wettkämpfen aufs Eis ging – an die Carmen-Kür aus dem Jahr 1988 kann sich hierzulande wohl jeder erinnern.“

Zugleich erinnert sich Barbara Ludwig an viele Gesprächspartner in den USA, die den Namen von Katarina Witt eng mit unserer Stadt verknüpften. In Vertretung der Oberbürgermeisterin überbrachte Bürgermeisterin Heidemarie Lüth Blumengrüße an die Ausnahmeathletin und Chemnitzer Ehrenbürgerin. Deren sportliche Karriere hatte in der Kinder- und Jugendsportschule, dem jetzigen Sportgymnasium, ihren Anfang genommen. Ab 1977 trainierte das Talent bei Jutta Müller und gewann 1983 die erste Goldmedaille bei Europameisterschaften. Fünfmal (1984-1988) konnte sie diesen Erfolg wiederholen. Hinzu kamen vier Weltmeistertitel und zweimal olympisches Gold.



1988 begann – für DDR-Sportler ungewöhnlich – ihre Profikarriere. 1994 versuchte Katarina Witt ein Comeback als Amateursportlerin. Wie-
 der trainierte sie bei Jutta Müller und erreichte einen siebten Platz bei den Olympischen Spielen in Lillehammer. ● (red eh) Archivfoto: Schmidt

Kinder als Fernsehmacher gesucht



Einmal wie Gunnar Baumann ein TV-Sendung moderieren? Für Chemnitzer Kinder ist dies in Kürze möglich. Foto: Sachsen Fernsehen

Sachsen Fernsehen sucht für eine Sendung Kinder und Jugendliche aus Chemnitz. Die Sendung mit dem Titel „Wir sind viele“ flimmert anlässlich der Messe Chemnitzer Kinder am 4. Mai über die Bildschirme in Chemnitz. Die Kinder und Jugendlichen sollen dabei sowohl Beiträge produzieren als auch selbst moderieren, das alles mit Hilfe der Redakteure und Moderatoren von Sachsen Fernsehen. Bewerben können sich die Kinder und Jugendlichen schriftlich bei Sachsen Fernsehen, Carolastraße 4-6, 09111 Chemnitz oder unter der Mailadresse kindersendung@sachsenfernsehen.de. ● (red)



Vortrag in der Naturschutzstation

Das Leben von Gebäude bewohnenden Tierarten steht im Mittelpunkt des nächsten Vortrages, der in Regie des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes stattfindet. Zum Thema „Sind unsere Gebäudebewohner noch zu retten?“ werden Jens Börner von der unteren Naturschutzbehörde Chemnitz, Reinhold Stiebert und Dieter Ewig vom ehrenamtlichen Naturschutzdienst Zwickau referieren. Anhand eines Filmes gibt es unter anderem Informationen zur Gefährdung und zum Schutz von Tierarten, die sich die Stadt und ihre Häuser als Lebensraum erschlossen haben. Der Vortrag findet am 26. Februar in der Naturschutzstation Adelsbergstraße 192 statt und beginnt 17.30 Uhr. Alle Naturschutzhelfer und interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. ● (red)

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt extern zu beauftragen:

Leistungen für die Antragsbearbeitung zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung – EFRE –

Die Beauftragung soll an einen leistungsfähigen Partner erfolgen, dessen Tätigkeitsschwerpunkt in der Betreuung von öffentlichen städtebaulichen Förderprogrammen liegt. Insbesondere werden Unternehmen angesprochen, die Erfahrungen im Bereich des Besonderen Städtebaurechtes nach § 136 ff Baugesetzbuch besitzen, u. a. als Beauftragter der Gemeinde.

Die Beauftragung soll so erfolgen, dass ein geeigneter Mitarbeiter dem Amt für Baukoordination der Stadt Chemnitz in Vollzeit zur Verfügung gestellt wird. Der Arbeitsplatz befindet sich im Technischen Rathaus der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 93.

Die Beauftragung soll am 01.04.2008 beginnen und erstreckt sich über den Zeitraum von 4 Monaten.

Folgende Leistungen sind zu erbringen:

- Koordinierung der Antragstellung im Förderprogramm „EFRE- Nachhaltige Stadtentwicklung“ im Baudezernat und mit externen Partnern

- selbständige Erarbeitung von EFRE-Anträgen für das Amt für Baukoordination
- Klärung von Grundsatzfragen zur Verwaltungsvorschrift, Antragstellung, Förderrecht und Finanzierungs-konzepten mit den Bewilligungsstellen des Landes
- Mitwirkung bei Beschlussvorlagen für den Stadtrat zur Festlegung von EFRE-Fördergebieten
- Unterstützung bei der Projektentwicklung in der Antragsphase
- Erarbeitung von Projektstrukturen und Handlungsleitlinien für die Umsetzungsphase
- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Der Mitarbeiter soll folgenden Anforderungen genügen:**
- mehrjährige Erfahrung bei der Bearbeitung von Fördermittelprogrammen
- Fachkenntnisse der entsprechenden Gesetze, Verwaltungsvorschriften und anderer Fördervorschriften auf dem Gebiet Stadterneuerung, der Europäischen Förderung der nach-

haltigen Stadtentwicklung speziell der Programme EFRE und ESF und des Kohäsionsfonds.

- besondere Koordinierungs- und Organisationsfähigkeiten,
- Grundlagenkenntnisse der öffentlichen Verwaltung
- ausgeprägte Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit auf allen Ebenen der Verwaltung
- tiefgründige PC-Kenntnisse einschlägiger Office Anwendungen.

Erforderliche Qualifikation:

abgeschlossene Fachhochschul-ausbildung im Bereich Bauwesen oder Verwaltungsfachwirt mit Spezialisierung Förderrecht. Aussagefähige Angebote für die Beauftragung sind bis zum 24.02.2008 an die Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Annaberger Straße 89, 09106 Chemnitz zu richten. Rückfragen bitte über Tel. 488-6032, Angebote vorab auch als E-Mail an: baukoordinationsamt@stadt-chemnitz.de

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 28.02.2008, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich - vom 24.01.2008
4. Beschlussvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss

- 4.1 Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen nach dem Gesetz über die Kulturräume in Sachsen (Sächs-KRG) im Haushaltsjahr 2008
Vorlagennummer/Einreicher: B-65/2008 Dezernat 5/Amt 41
- 4.2 Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen aus dem Etat der kommunalen Kunst- und Kulturförderung und Heimatpflege 2008
Vorlagennummer/Einreicher: B-66/2008 Dezernat 5/Amt 41
5. Auswertung des Festivals BEGEGNUNGEN 2007; BE: Frau

- Kölgen, Festivalintendantin, Frau Becht, Kulturamt, Projektbegleitung
6. Auswertung des Festivals „EUROPA SPIELT“; BE: Dr. Lemcke, Direktor Deutsches SPIELemuseum e.V., Frau Kiehn, Geschäftsführerin Kraftwerk e.V.
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Lüth
Bürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/08/016

- Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-6664, Fax: 488-6691, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- Vergabeverfahren:
Bauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:
Technologie Centrum Chemnitz GmbH; Sanierung Abwasserkanal Annaberger Straße 240
- Ort der Ausführung:
Chemnitz, 09125 Chemnitz
- Art und Umfang der Leistungen:
ca. 118 m Kanal DN 400 - 500 sanieren, mit Reparaturverfahren einschl. Reinigung, Befahrung und Abwasserumleitung
ca. 3 St Anschlussstutzen DN 150 - 200 sanieren
ca. 8 St Kurzliner in DN 400, Baulängen von 1,3 - 1,9 m

- ca. 5 St Kurzliner in DN 500, Baulängen von 0,5 - 5,5 m
ca. 7 St undichte Rohrverbindungen abdichten
ca. 7 St Gerinneeinbau in Kontrollschächten DN 1000
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
 - Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 - Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 - Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 - Ausführungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/08/016:
Beginn: 08.05.2008,
Ende: 22.05.2008;
 - Verdingungsunterlagen:
Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz

Tel.: (0371) 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 28.02.2008, Digital einsehbar: nein

- Entgelt für Verdingungsunterlagen:
Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/08/016: 16,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 28.02.2008
Abholung/Versand: ab 06.03.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz Liegenschaftsamt Submissionsstelle Annaberger Straße 89-93 09120 Chemnitz
Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr
Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger:
Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506,
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/016

- Einreichungsfrist:
26.03.2008, 13.30 Uhr
- Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:
Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
Tel.: (0371) 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- Angebotseröffnung:
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
Bei Gesamtvergabe Los 66/08/016: 26.03.2008, 13.30 Uhr;
- Zahlungsbedingungen:

- gem. Verdingungsunterlagen
- Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
- Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 25.04.2008
- Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- Sonstige Angaben:
Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
Auskunft erteilt: Herr Fröhlich, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6664, Fax 488-6691;

Stadt **CHEMNITZ**

Im **Liegenschaftsamt** der Stadt Chemnitz ist folgende Stelle voraussichtlich bis zum **31.12.2008 (Krankheitsvertretung)** befristet zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Vergabepfung (594/23)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Prüfung von Vergabeunterlagen und Vergabevorschlägen
 - Prüfung auf Vollständigkeit
 - Prüfung auf Übereinstimmung von Angaben und tatsächlich vorliegenden Unterlagen
 - rechnerische Kontrolle der Angaben des Vergabevorschlags
 - Prüfung der vorgeschlagenen Terminkette
 - selbständige Kontaktaufnahme mit dem SB der Vergabestelle zur Verbesserung
 - Ansprechpartner für alle Anfragen fachspezifischer Art: persönliche und telefonische Auskunftserteilung und Vermittlung
 - Entwerfen und Anfertigen von Schriftstücken und Standardschreiben in Zusammenarbeit mit den SB Vergabepfung
 - formelles Prüfen von Schriftstücken vor Unterschrift
- die Versendung von Freihändigen Vergaben und Vorbereitung der statistischen Erfassung

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Fachkenntnisse des Vergaberechts (VOB, VOL, VOF, GWB, VgV, SächsVergabeG, SächsVergabeDVO, BGB)
- Praktische Kenntnisse im Vergaberecht
- Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht
- Sichere Kenntnisse in einschlägigen EDV-Programmen

Erforderliche Qualifikation:
Verwaltungswirt/in (FH) oder Abschluss VWA

Die Stelle ist mit der Vergütungsgruppe Vb BAT-O bewertet. Dies entspricht der Entgeltgruppe 9 TVöD.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 594/23 erbeten an die Stadt Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz.

Auskunft erteilt Frau Lasch vom Personalamt der Stadt Chemnitz (Tel. 0371/ 488 1127).

Weltbeste Fotos 2007 in Chemnitz zu sehen

Seit Montag sind in der Galerie Roter Turm die von der World Press Photo Foundation preisgekrönten Fotos 2007 zu sehen. Eines der ergreifendsten Bilder war wahrscheinlich das Foto von jungen Libanesen, die im Carbio „Sightseeing“ in den von israelischen Streitkräften bombardierten Straßen von Haret Hreik, einem Viertel in Südbeirut unternehmen. Zu sehen sind Bilddokumente, die von Pressefotografen im Jahr 2006 abgelichtet und für den Wettbewerb 2007 eingereicht wurden.

Während derzeit in der Galerie Roter Turm die prämierten Pressebilder des Jahres 2007 zu sehen sind, ist in Amsterdam aus über 80.000 Einsendungen bereits das Motiv des britischen Fotografen Tim Hetherington zum Pressebild 2008 gewählt worden. Es zeigt einen US-Soldat in Afghanistan, der während einer Feuerpause müde an einer Bunkerwand lehnt und schützend die Hand vor sein Gesicht hält. Es wurde am 16. September im Korengal-Tal aufgenommen, wo zu diesem Zeitpunkt heftige Gefechte tobten und ein US-Helikopter abgeschossen wurde. Die Aufnahme Hetheringtons beweist einmal mehr die Macht von Bildern. So wirkt diese Momentaufnahme eindringlicher als Worte: „Das Bild zeigt die Erschöpfung eines Mannes und die Erschöpfung einer ganzen Nation“,



Die weltbesten Fotos 2007 sind noch bis zum 1. März in der Galerie Roter Turm zu sehen. Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin hat für die Ausstellung die Schirmherrschaft übernommen. Foto: Schmidt

so der Jury-Vorsitzende Gary Knight.

Die Stiftung, als unabhängige, gemeinnützige Organisation 1955 in den Niederlanden gegründet, unterstützt die Arbeit professioneller Pressefotografen.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich World Press Photo zu einer interna-

tional renommierten Plattform für Fotojournalismus. Jährlich veranstaltet die Stiftung den weltweit größten Wettbewerb für Pressefotografie. Die preisgekrönten Motive werden in einer Wanderausstellung gezeigt, die in mehr als 80 Ländern von über einer Million Menschen gesehen wird. ● (red eh)

Neuer Chefarzt an der Frauenklinik

Zum Jahresbeginn hat der neue Chefarzt der Frauenklinik der Klinikum Chemnitz gGmbH Dr. med. habil. Nikos Fersis seinen Dienst angetreten. Fersis studierte Humanmedizin an der Universität Heidelberg, wo er 1987 seine Approbation zum Arzt erhielt. Er promovierte auf dem Gebiet der Brusterkrankungen und erhielt 1989 seinen Dokortitel. 1995 beendete er seine Facharztausbildung und wurde zum Oberarzt berufen – zuerst an der Universitätsfrauenklinik Heidelberg und dann an der Universitätsfrauenklinik Tübingen. Hier konnte er erstmals eine Brustklinik in einem Universitätsklinikum etablieren. An der Universität Tübingen wurde Dr. Fersis habilitiert und wechselte im Anschluss an die Universitätsfrauenklinik nach Heidelberg. Dort übernahm er die Leitung der Sektion für gynäkologische Onkologie und war gleichzeitig Stellvertretender Klinikdirektor. Er ist Mitglied mehrerer nationaler und internationaler Fachgesellschaften und Autor zahlreicher Forschungsarbeiten und Publikationen. Die Leitung der Chemnitzer Frauenklinik mit einer 90-jährigen Tradition begreift der erfahrene Gynäkologische Onkologe als Herausforderung. Der neue Chefarzt setzt auf die Kooperation mit den rund 150 niedergelassenen Frauenärzten im Regierungsbezirk. Als Brustkrebs-Spezialist bringt er



eine 20-jährige klinische Erfahrung mit und will sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie modernste Verfahren zur Abklärung von Brusterkrankungen etablieren. Das Spektrum im operativen Bereich wird erweitert, so dass neben organerhaltenden OPs alle onkoplastischen Eingriffe Einzug halten werden. Auch neue diagnostische Verfahren werden durch die Etablierung eines biologisch-onkologischen Institutes in Kürze zur Verfügung stehen. Zu seinen Zielen zählt Fersis ferner den Ausbau der Geburtshilfe, schließlich ist die Frauenklinik das einzige Perinatalzentrum in der Region neben Dresden und Leipzig und damit verantwortlich für Risikoschwangerschaften. ●

100-jährige Schulgeschichte in einem Buch dokumentiert

Wilhelm-André-Gymnasium begeht 2008 Jubiläum

Das Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium begeht in diesem Jahr das 100. Jubiläum seines Bestehens. Aus diesem Anlass erscheint im September ein Buch, das die Geschichte der Schule auf dem Kaßberg aufarbeitet. Die Publikation will bedeutende und außergewöhnliche Ereignisse dokumentieren, die gleichsam ein Stück Entwicklungsgeschichte der Stadt verdeutlichen. So befasst sich ein Teil des Buches mit der Schulgeschichte bis 1998, darin enthalten auch Ausführungen zur Bildungspolitik Anfang des 20. Jahrhunderts sowie zur Entwicklung des Kaßbergs als Schul- und Wohnstandort. Gegenstand des Interesses ist natürlich auch der Namensgeber Dr. Wilhelm André. Die Anfänge als Gymnasium in den 1900er Jahren sowie die Etablierung



Das André-Gymnasium auf dem Kaßberg hat in den vergangenen Jahren Renovierungen erfahren. Foto: Schmidt

der Schule in der Chemnitzer Schullandschaft werden ebenso thematisiert wie das gegenwärtige Schulleben. Eingebettet in diese Festschrift sind Berichte und Erinnerungen von Lehrern und Schülern. Die

Publikation soll am 27. September in der Stadthalle Chemnitz vorgestellt werden. Erhältlich ist der Titel im Buchhandel zum Preis von 24,95 Euro ab Ende September. ● (red eh)

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Die nächste Versteigerung von Fundsachen findet am 7. März ab 15 Uhr in der Tagesgaststätte „Zum Wirkbauer“, Lothringer Straße 11 statt. Die Besichtigung der Fundsachen ist wie gewohnt vor Ort ab 14 Uhr möglich. 160 Fundsachen werden unter den Hammer kommen – unter anderem verschiedene Herrenhemden, Drogerieartikel, USB-Sticks, MP3-Player, Fahrradhelme und -handschuhe, Videos, Bücher, Computerspiele, eine Werkzeugbox mit Inhalt, Taschenrechner, Brillen, Regenschirme, Handys und Fahrräder. Selbstverständlich wird auch wieder ein Überraschungspäckchen versteigert. Das Mindestgebot für die Fundsachen liegt zwischen 1 und 10 Euro.

Die Gegenstände können nur während der Versteigerung und gegen sofortige Barzahlung erworben werden. Fragen zu Fundsachen und Versteigerungen werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Peretzhaus, Elsassers Straße 8 oder unter ☎ 488-3388 beantwortet. Öffnungszeiten: Montag 8.30 – 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 – 18 Uhr, Freitag 8.30 – 12 Uhr beantwortet. Im Netz steht die komplette Versteigerungsliste und weitere Informationen unter www.chemnitz.de ➔ Button: Stadt mit Bürgernähe ➔ Button: Ämter & Service ➔ Link: Fundsachen/ Versteigerung ➔ Link: Versteigerung. ●

Amtsblatt Leser wissen mehr.
CHEMNITZ

Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in der Sitzung am 12. Dezember 2007 mit Beschluss-Nr. B-353/2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen von 664.912.686 EUR
den Ausgaben von 664.912.686 EUR
davon im Verwaltungshaushalt Einnahmen von 517.690.763 EUR
Ausgaben von 517.690.763 EUR
im Vermögenshaushalt Einnahmen von 147.221.923 EUR
Ausgaben von 147.221.923 EUR
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 12.500.000 EUR
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 44.699.400 EUR

§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 75.000.000 EUR

§ 3
Die Hebesätze wurden festgesetzt
1. für die Grundsteuer

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 475 v. H. der Steuermessbeträge;
- für die Gewerbesteuer auf 450 v. H. der Steuermessbeträge.

§ 4
Über- und außerplanmäßige Ausgaben nach § 79 Abs. 1 SächsGemO sind als erheblich zu betrachten, wenn sie im Einzelfall 100.000 EUR übersteigen. Bis zu diesem Betrag ist der Stadtkämmerer ermächtigt zu entscheiden. Der Kämmererleiterin wird bis zu einem Betrag von 25.000 EUR die Ermächtigung dazu erteilt. Diese Wertgrenzen gelten auch für über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bei Einhaltung des im § 1 Nr. 3 ausgewiesenen Gesamtbetrages.

- § 5**
Der Wirtschaftsplan des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
- im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 31.086.258 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 30.576.089 EUR mit einem Jahresüberschuss von 510.169 EUR im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 10.030.282 EUR mit Ausgaben in Höhe von 5.943.780 EUR
 - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investiti-

- onsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
- mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR
- mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 2.000.000 EUR

- Der Wirtschaftsplan des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
- im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 31.372.701 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 24.387.548 EUR mit einem Jahresüberschuss von 6.985.153 EUR im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 39.735.706 EUR mit Ausgaben in Höhe von 37.456.450 EUR
 - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 13.606.300 EUR
 - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 5.040.000 EUR
 - mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 1.000.000 EUR
- Der Wirtschaftsplan des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
- im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 4.019.998 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 3.942.312 EUR

- mit einem Jahresüberschuss von 77.686 EUR im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 949.056 EUR mit Ausgaben in Höhe von 675.128 EUR
- mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
- mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR
- mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 250.000 EUR

- Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Das TIETZ" Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz wird festgesetzt
- im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 3.738.038 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 10.518.640 EUR mit einem Jahresfehlbetrag von 6.780.602 EUR im Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von 7.436.962 EUR mit Ausgaben in Höhe von 7.436.962 EUR
 - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
 - mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR
 - mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 0 EUR

Mit Bescheid vom 13. Februar 2008 bestätigte das Regierungspräsidium Chemnitz die Gesetzmäßigkeit der vorgelegten Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes im Hinblick auf den gemäß § 72 SächsGemO zu wahren den Haushaltsausgleich. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung wurden genehmigt.

Die Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Jahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird hiermit bekannt gemacht, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2008 in der Zeit vom 21. Februar 2008 bis 27. Februar 2008 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich ausliegen:
Montag bis Freitag 08.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 18.00 Uhr.

Chemnitz, den 14. Februar 2008
(Dienstsiegel)
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin



Stadt CHEMNITZ

Im Bürgermeisteramt ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Redakteur/in Pressestelle

Das Aufgabengebiet umfasst:

- das Recherchieren, Verfassen und Redigieren von Presseinformationen für lokale, regionale und überregionale Medien
- das Recherchieren, Verfassen und Redigieren von Beiträgen fürs städtische Amtsblatt und fürs Internet der Stadt Chemnitz
- die Beantwortung von Presseanfragen
- die Planung, Organisation, Vorbereitung und Realisierung zielgruppenorientierter Kommunikationsmaßnahmen (Pressekonzferenzen, Interviews, Präsentationen, Publikationen etc.)

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Berufserfahrung im Journalismus und/oder in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, idealerweise Volontariat und anschließende Tätigkeit als Redakteur/in und/oder Pressereferent/in, wünschenswert sind in diesem Zusammenhang auch Erfahrungen in einer öffentlichen Verwaltung
- die Beherrschung der Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und rhetorische Fähigkeiten
- die Fähigkeit zu konzeptionellem und strategischem Denken sowie selbstständigem Arbeiten
- Organisationsvermögen, Belastbarkeit und Flexibilität
- sicheres Deutsch und Englisch in Wort und Schrift

Erforderliche Qualifikation:

Fachhochschulabschluss und Spezialisierung im Bereich Medien

Die Stelle ist mit der Vergütungsgruppe IVa F1a BAT-O bewertet. Das entspricht der Entgeltgruppe 10 TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Arbeitsproben, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 597/15 erbeten an die Stadt Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz.

(Auskunft erteilt Herr Klentz, © 488 1122)

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes



Grundstück: Inselstraße 2

Flurstück 118 v

Gemarkung Schloßchemnitz

Lage: Das Grundstück liegt am Fuße des Schloßberges an der Nord/Westseite des Schloßteichs in der Nachbarschaft des denkmalgeschützten Schloßbergesembles. Von der Schloßteichstraße erreicht man das Grundstück über eine vorhandene Treppenanlage. Die Umgebungsbebauung gestaltet sich durch sanierte Wohnhäuser und Stadtvillen. Die Chemnitzer Innenstadt ist fußläufig zu erreichen. In unmittelbarer Nähe befinden sich außerdem die Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs.

Nutzung: Die Liegenschaft besteht aus einer leer stehenden Villa, die als Kindertagesstätte genutzt wurde und einem zweigeschossigen Wohngebäude sowie Nebengebäuden. Eine Wohnung im zweigeschossigen Wohngebäude sowie eine Garage sind vermietet. Errichtet wurden die denkmalgeschützten Gebäude Ende des 19. Jahrhunderts als Villa und Kutschergebäude. Das Kutschergebäude wurde ca. 1967

als Wohnhaus umgebaut. Auf dem Grundstück befindet sich teilweise ein Schutzgebiet – Eiszeithang am Schloßteich – nach Naturschutzrecht.



Größe: 4.560 m²

Baurecht: Die nähere Umgebung des Grundstückes ist ein Allgemeines Wohngebiet. Die Art der baulichen Nutzung richtet sich nach § 4 BauNVO.

Hinweise:

Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Angebot senden Sie bitte bis zum 02.04.2008 in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – Angebot Inselstraße 2 – an das Liegenschaftsamt der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz.

Dieses Angebot sowie weitere Immobilienangebote der Stadt

Chemnitz sind im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht. Ansprechpartner: Frau Krumbiegel, Telefon: 0371 / 488 2366, E-Mail: rita.krumbiegel@stadt-chemnitz.de.

Amtsblatt - wöchentlich neu!

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/08/010

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):

Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 67/08/010

b) Vergabeverfahren:

Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:

Landschaftsbauarbeiten, Straßenbaumpflanzung

d) Ort der Ausführung:

Stadt Chemnitz, Stadtteil Kaßberg, Walter-Oertel-Straße, 09126 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen:

63 m² ungebundene Befestigung aufbrechen
6 m² Beton aufbrechen
5 m² Bodenaushub für Suchgraben
11 m² Leitungsschutz
153 m³ Baumsustrat liefern und einbauen
63 m³ Pflanzgrube ausheben zum Teil in Handarbeit
60 m³ Pflanzgraben ausheben

21 St Hochstämme liefern und pflanzen

21 St Abweissbügel liefern und einbauen
130 m² wassergebundene Deckschicht

Fertigstellungspflege und Entwicklungspflege über 2 Vegetationsperioden
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/08/010:
Beginn: 28.04.2008,
Ende: 30.10.2009;
Zusätzliche Angaben:
Ende Bauleistungen:
1. BA 31.05.2008;
2. BA 30.11.2008
Ende Pflanzung:
1. BA 15.05.2008;
2. BA 15.11.2008

Ende Pflegeleistungen:

30.10.2009

i) Verdingungsunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle – Frau Beck, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 28.02.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtabnahme: 67/08/010:

17,00 EUR;
Zahlungsweise:
Einzahlungsbeleg
Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks)
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 28.02.2008
Abholung/Versand ab: 06.03.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz
Amt für Baukoordination
Submissionsstelle
Annaberger Str. 89-93
09120 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr

Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich

Zahlungsempfänger:
Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506,
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221, 67-08-010

k) Einreichungsfrist: 19.03.2008, 11.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:

Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle – Frau Beck, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz – Submissionsstelle – 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93-Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Bei Gesamtvergabe Los 67/08/010: 19.03.2008, 11.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:

Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - f VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.04.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Tel.: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/018

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):

Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren:

Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:

Albert-Einstein-Grundschule, Sporthalle

d) Ort der Ausführung:

Chemnitz, Max-Türpe-Str. 58, 09122 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung:
Vergabe-Nr.: 65/08/018

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 24: Gussasphalтарbeiten
- ca. 49 m² Trittschalldämmung MiWo D 30 mm liefern und verlegen
- ca. 48 m² Wärmedämmung MiWo D 40-60 mm liefern und verlegen
- ca. 97 m² Trennlage aus Rippenpappe liefern und verlegen
- ca. 97 m² Gussasphaltestrich AS-IC10-T35 liefern und einbauen
Los 26: Trockenbauarbeiten

- ca. 46 m² GK-Vorwand vor Installationen liefern und montieren

- ca. 19 m² GK-Doppelständerwand liefern und montieren

- ca. 21 m² GK-Ständerwand, doppelt Beplankt liefern und montieren

- ca. 100 m² GK-Decke mit 180 mm Dämmung und Dampfsperre liefern und montieren

- ca. 65 m² GK-Decke ohne Dämmung liefern und montieren

- ca. 6 m WC-Trennwand H 2 m liefern und montieren

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist:

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 24/65/08/018:
Beginn: 20.KW 2008,
Ende: 20.KW 2008;
26/65/08/018:
Beginn: 19.KW 2008,
Ende: 23.KW 2008;

i) Verdingungsunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 28.02.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

24/65/08/018: 7,00 EUR;
26/65/08/018: 7,00 EUR;

Zahlungsweise:
Einzahlungsbeleg

Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 06.03.2008

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr

Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschrei-

bung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger:
Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506,
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 65/08/018 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 26.03.2008, Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 24/65/08/018:
26.03.2008, 11.00 Uhr;
Los 26/65/08/018:
26.03.2008, 11.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung:

3 % Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:

Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29.04.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben:

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/5320,
Fax: 0371/5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Zilian, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7638, Fax: 0371/488 6591

Rathaus-Infothek, Markt 1

**Moritzhof, Bürger- und Verwaltungszentrum
Bahnhofstraße 53**

**Technisches Rathaus, Service-Erdgeschoss
Annaberger Str. 89**

